## Vermischtes.

**Eine englische Ansicht über Berlin.** Recht bezeichnend für die Gefühle der Bewohner des meerumspülten Eilands Deutschland und allem, was deutsch ist, gegenüber sind die nachfolgenden Aeußerungen über Berlin und den Berliner, die ein Mitarbeiter des „Haum. Cour." „Cassels Magazine" entnimmt. „Die Natur", so schreibt das Blatt, „hat Berlin augenscheinlich nie für etwas anderes als eine Provinzialstadt ausersehen. Es ist rein willkürlich zur Hauptstadt eines großen Kaiserreiches gestempelt worden, verdankt seine Wahl vielleicht sogar der Laune eines der früheren Herrscher Preußens. (!) Günstige Umstände trugen dann dazu bei, daß Berlin förmlich in seine heutige Rolle als Reichshauptstadt hineingedrängt wurde. Für den Fremden, der die Stadt besucht, bietet Berlin nichts Anziehendes, nichts, das die Einbildungskraft anzuregen vermöchte. Es verfügt weder über die architektonischen Schönheiten der Donaustadt Wien, noch hat es die sorglose „joie de vivre" von Paris; auch die großen historischen Denkmale, wie sie in Rom zu finden sind, fehlen, ebenso wie die überwältigende Größe, die unser London kennzeichnet. Berlin ist eine „zappelnde" (!) Handelsstadt, inmitten einer sandigen Ebene gelegen. Ein schmutziger und höchst melancholischer Fluß durchströmt beiseiden den Mittelpunkt der Stadt, gleichsam, als ob er sich vor sich selbst schämte. Im Osten und Westen befinden sich Sandebenen und Nadelwälder. Ein Hügel in ihrem großen Park, dem Thiergarten, bildet das Entzücken der Berliner. Man sagt, daß diese Erhöhung gute 17 Fuß (!) über dem Meeresspiegel betragen soll." — Leider ist den Berlinern von diesem Hügel im Thiergarten bisher noch nichts bekannt. Im Kopfe des englischen Journalisten dürfte sich vielleicht der Kreuzberg nach dem Thiergarten verlegt haben, denn das scheint uns die einzig mögliche Erklärung für die angeführte Thatsache. „Glücklicherweise," so lautet der Bericht weiter, „ist der Preuße ein Optimist, der seine nächste Umgebung durch eine stark rosig gefärbte Brille zu betrachten gewohnt ist. Seine Anforderungen an das Leben sind äußerst gering, noch weniger scheint er vom Jenseits zu erwarten. (!!) So lange er in einem von Bäumen beschatteten Garten sitzen, seine Cigarre rauchen, Lagerbier trinken und den Tönen einer Musikkapelle lauschen kann, ist er vollkommen glücklich." — Der Engländer scheint von der Voraussetzung auszugehen, daß London sich nur wenig vom Jenseits unterscheidet. Wenn dies der Fall ist, dann könnte man allerdings diesem Jenseits einen deutschen Biergarten vorziehen.

**Vom Rhein** wird uns berichtet: Seit mehr als hundert Jahren schon legen französische Groß-Kapitalisten ihre Werthe in seinen Weinbergs-Erwerbungen an, und die Erfahrung lehrte, daß diese Spekulation eine richtige ist. Bei dem augenblicklich herrschenden niedrigen Zinsfuß scheint der deutsche Kapitalist sich die französischen Erfahrungen zu nutze zu machen, damit seine Rente sich recht erhöhe, und in den letzten Jahren ist mancher rheinische Weinberg an einen neuen Besitzer gekommen. Insbesondere hat der Freiherr v. Stumm in richtiger Erkenntniß manch vortheilhaften und glücklichen Weinguntskauf im Rheingau gemacht. Jetzt wird von gut unterrichteter Seite gemeldet, daß ein Theil der berühmtesten Bergl gen in der Nauenthaler Gemarkung, deren Weine Weltruf besitzen und die erste Preise aller Ausstellungen erhielten, daß dieser seltene Besitz für über anderthalb Millionen Mark von einem Mitgliede des deutschen Hochadels, vom Fürsten Fürstenberg erworben werden soll, falls die jetzige Eigenthümerin, die Weinbau-Gesellschaft A. Wilhelmj, dem Angebote zustimmt. Und das hält man für wahrscheinlich.

**Sonderfahrten.** In Triest hatte sich am 9. Februar eine zahlreiche Gesellschaft, den besten Kreisen angehöriger Damen und Herren versammelt, um an einer von Gustav Böhme jr., Reisebureau, Leipzig 8, veranstalteten 43tägigen Sonderfahrt nach Griechenland, Türkei, Kleinasien, Syrien, Palästina, Aegypten, Sizilien und Italien theilzunehmen. Laut vorliegenden Nachrichten ist die Reise am 10. Febr., vormittags 11 Uhr, mit einem Schnelldampfer des Oesterreichischen Lloyd angetreten worden und befindet sich die Gesellschaft gegenwärtig zu einem 6tägigen Aufenthalte in Konstantinopel. Eine gleiche Fahrt ist die am 24. März beginnende, bestimmt zur Ausführung gelangende Reise „Ostern in Jerusalem", welche seit einer Reihe von Jahren regelmäßig und unter vollem Beifall der Theilnehmer veranstaltet wird. Es empfiehlt sich, Anmeldungen hierfür so bald als möglich bewirken zu wollen. Außer den Orientreisen hat das Bureau eine Anzahl Reisen von verschiedener Dauer und zu billigsten Preisen nach Italien (einschl. Rom, Neapel, Riviera und oberitalienische Seen), Abreise 28. März, 12. Mai (billige Sonderfahrt), 11. Juni, sowie ferner nach Spanien, Portugal, Marocco und Tunis-Algier, Abreise Ende März resp. Anfang April, arrangirt. Das Nähere hierüber ergiebt das illustrirte Jahrsprogramm, welches gegen 25 Pf. in Marken zu beziehen ist.

**Die Feldherren der Feder und ihre Handlanger.** Zu der bekannten Scene zwischen General Pellieux und Zola macht die „Wiener Neue Revue" (Osten-Wegraf) folgende Glossen: General Pelliex, einer der Hauptacteure in der Komödie des militärischen „Amtsgeheimnisses," die sich gegenwärtig im Pariser Gerichtssaale abspielt, hat gelegentlich seiner Zeugenaussage nicht blos für die Entrüstung der gestitteten Menschheit gesorgt, sondern auch für deren Belustigung. Der General führte gegen Zola einen geradezu vernichtenden Hieb, indem er andeutete, daß der Dichter im Jahre 1870 nicht für Frankreich gekämpft, während er, Pelliex, eine Reihe von Schlachten mitgeschlagen, somit dem Vaterlande wirkliche Dienste geleistet habe. Der tapfere Heerführer wendete sich, um seinen Aussagen mehr Gewicht zu verleihen, hinterrücks an die dämmsten Instinkte des Philisteriums auf der Geschworenenbank, das ebensowenig wie er selbst in der Lage ist, die Bedeutung eines Dichters richtig zu werthen. Die erheiternde Gegenüberstellung des glorreichen Pelliex, welcher „Feldzüge mitgemacht," und des obskuren Zola, der inzwischen „nur" geschrieben hat, oder besser gesagt, die Ueberhaupt Unterordnung des einen und des anderen in der Wertheschätzung, verräth den ganzen ignoranten Haß, den man in manchen Militärkreisen dem „Federtuscher" entgegenbringt. Daß aber diese typische Geringschätzung, die in der Brust des Korporals wohnt, nicht einmal vor dem Weltruhm eines Dichters vom Range Zola's zurückschreckte, mußte selbst die vertrautesten Kenner des militärischen Banausentums überraschen. Emile Zola, der nicht allein für Frankreich, sondern für die gesammte Menschheit mehr geleistet hat, als eine ganze Armee von Pelliex, Boisdeffre und Konsorten, blieb selbstverständlich dem Flanellhändler mit dem Säbel die Antwort nicht schuldig und rief voll gelassenen Stolzes, die Nachwelt werde wählen zwischen General Pelliex und Emile Zola. Der Dichter mußte sich wohl angesichts dieses Ausbruches einer fast entwaffnenden Stupidität auf eine kurze Abfertigung beschränken. Denn andernfalls — wenn schon die lappische Werthfrage in Betracht kam — hätte gelegt werden müssen, daß im letzten Grunde der Dinge die großen Feldherren der Feder es sind, welche das vorbereiten, was von den, daß im letzten Handlangern der Entwicklungsgeschichte ausgeführt wird.

**Verbrechen und Unglücksfälle.** Den eigenen Vater aus Irrthum erschossen hat der 22jährige Arbeiter Schicketanz in Frankenau. Er hatte Lärm auf dem Boden vernommen und auf eine ihm entgegenkommende vermummte Gestalt einen Schuß abgegeben. Der Getroffene war sein Vater, der alsbald den Geist aufgab. — In Paulsdorf bei Sohrau in Oberschlesien wurde der Arbeiter Offcatt von seiner Frau bei einem ehelichen Zwist mit einer Kohlenschippe erschlagen. Die Mörderin ist verhaftet. — In Hannover ist der Einbrecher Schoo aus Hamburg, der auf einen hamburger Schutzmann ein Revolverattentat verübte, mit zwei Genossen verhaftet worden. — In Bozen haben bei einem Streit zwischen italienischen und deutschen Arbeitern in der Burg Ried die Italiener den Schloßpächter Covi, der vermitteln wollte, erschossen. — Der französische Herrenreiter Maurice de Montarnal, der vor mehreren Monaten mit seiner Stute „Belle Demoiselle" gestürzt war, ist dieser Tage den Folgen jenes Unfalles in Paris erlegen. — Einen Selbstmordversuch machte der Trainer des französischen Rennstallbesitzers Gont, Harry Ellam, indem er sich mit einem Rasirmesser den Hals aufschnitt. Ju seinem Aufkommen wird gezweifelt. — Vor vier Jahren wurden in Frankreich zwei junge Leute wegen Sittlichkeitsverbrechen zu Zuchthaus auf Lebenszeit verurtheilt. Die Wiederaufnahme ergab die Schuldlosigkeit der beiden. — Aus Hamburg meldet ein Telegramm weiter: Den angestrengten Bemühungen der Feuerwehr ist es am Sonnabend mittag gelungen, das Feuer auf dem Kleinen Grasbrook zu löschen. Die Oelfabrik von Brückmann, sowie die Chemische Fabrik von Bieber sind fast gänzlich zerstört. — Der Bankier Hugo Löwy ist, nachdem er eine fünfjährige Zuchthausstrafe verbüßt, nunmehr aus der Strafanstalt zu Rawitsch entlassen.

**Personalnachrichten.** In Schwerin ist nach schwerem Leiden der Wirkl. Geh. Rath Kammerpräsident a. D. Freiherr Rudolf von Nettelbladt gestorben, in Graz der bevollmächtigte Minister a. D. Rudolf Graf Wurmbrand im Alter von 71 Jahren. — Josia Simpur, der bekannte walachische Volkspoet, hat sich im Alter von 77 Jahren in Konstanza mit einem 17jährigen Bauernmädchen vermählt. — Aus Budapest wird telegraphirt: Pazmandy veröffentlicht eine Erklärung, daß er jene Gerüchte, durch welche sich die Tragödin Tina di Lorenzo beleidigt fühlte, keineswegs erfunden, sondern sie in der Kanzlei des Lustspieltheaters in Gegenwart des Direktors von dem anwesenden Theaterarzte Dr. Mihaly erfahren habe. Es sei ihm, Pazmandy, niemals eingefallen, die Tragödin in ihrer Frauenehre zu beleidigen. Diese selbst hat neuerlich zwei Heirats-Anträge erhalten.

**Lustige Zeitungsschau.** Den „Neuesten Nachrichten, Lokal-Anzeiger für Schönebeck," wird aus Magdeburg gemeldet: „Der Regierungsrath Harte hierselbst, früher Amtsrichter in Schönebeck, ist der Urbarkter als Gemeiner Regierungsrath verliehen worden." Darüber wird er wohl nicht sehr glücklich sein. — Im „Anzeiger für das Oberlediugerland" (Nr. 18) liest man: „Wegen Mangel an Kenntniß steht eine 8jährige trächtige Stute zu verkaufen bei Erbo in Langholst." Erbo scheint an die Bildung seiner Pferde hohe Ansprüche zu stellen. — Das „Geraische Tageblatt" (Nr. 37) meldet: „Greiz, 11. Februar. Als wutkhrankverdächtig wurde wieder der Hund in Hotel Hirschstein erschossen." Anscheinend lebt das unglückliche Thier immer wieder auf. — Sehr gut sagt die „Herforder Zeitung für Stadt und Land" (Nr. 17): „Die Blutlaus sieht ganz wie eine Blutlaus aus." Eine kürzere, einfachere und charakteristischere Schilderung der Blutlaus läßt sich absolut nicht geben. — In der „Wötzneder Zeitung" (Nr. 37) wird angezeigt: „Hammel-Verkauf. Auf dem Rittergut Hirschdorf bei Nauis sind 13 gute Zeithammel und 14 ebensolche Jährlingshammel zu Mast- oder Zuchtzwecken preiswerth zu verkaufen." Wir rathen allen Landwirten in der Schafzucht, nicht auf diese Anzeige hineinzufallen. Hammel eignen sich schlecht zur Zucht. — Nach dem in der „Deutschen Warte" vom 6. Februar veröffentlichten „Spielplan der Berliner Bühnen" wurde am 8. Februar auf dem Alexander-Platz-Theater ein Stück aufgeführt, das betitelt ist war „Verlorene Mädchen." Wir kennen das Stück nicht, vermuthen aber, daß es sich darin um einen Unfall handelt, der einem hochgestellten Beamten auf einem Hofball begegnet. — Der Duisburger „General-Anzeiger" (Nr. 34) meldet aus Ruhrort: „Ein steckbrieflich Verfolgter nahm die hiesige Polizei fest." Bravo! Es wird hohe Zeit, daß das Publikum energisch gegen die Polizei einschreitet. — In der „Eisleber Zeitung" vom 14. Febr. erklärt Karl Conrad: „Meine Beschuldigung gegen den Bodenarbeiter Lothar Oettingshausen erkläre ich hiermit als unwahr, daß er die Gerstenäcke nicht verloren hat." Gut, Conrad, wer hat denn aber die Gerstenäcke verloren?" — Im „Großenhainer Tageblatt" (Nr. 34) findet sich folgende Anzeige: „Bei Gelegenheit des am 3. d. Mts. im „Gasthof zum Roß" in Diesbar stattgefundenen Karpfenschmauses ist mir mein Kleid abhanden gekommen. Ich ersuche diejenige Person, die das Kleid mitgenommen hat, dasselbe bis spätestens den 15. Februar dort wieder abzugeben, andernfalls ich gerichtliche Anzeige erstatten werde. A. F. in Seußlitz." Bei dem Karpfenschmause scheinen die Damen es sich sehr bequem gemacht zu haben.

(„Klapder.")

## Handel, Gewerbe und Verkehr.

**Berlin**, 19. Febr. [Telegr.] Der Aufsichtsrath der Kaliwerke Aschersleben beschloss, für 1897 wieder 10 Prozent Dividende vorzuschlagen. Der Rohgewinn beträgt 2,896,773 M. Nach Dotirung der Reservefonds mit je 70,588 M. verbleiben noch 1,014,438 M. zu Abschreibungen.

**Hamburg**, 19. Febr. (Telegr.). Die heutige Hauptversammlung der Hypothekenbank in Hamburg genehmigte die vorgeschlagene Dividende welche sofort zahlbar ist, und erledigte die Tagesordnung ohne Debatte.

— Nach dem Jahresbericht der Preussischen Hagelversicherungs-Gesellschaft war die Direktion, da zur Deckung der Schäden zunächst der Verwaltungskosten die Prämien nicht ausreicht n, gezwungen, einen Prämienzuschuss von 23 Proz. einzufordern. Ausserdem musste sie dazu ½ des bestehenden Reservefonds von 121,6 0 M. im Betrage von 40,536 M. verwenden. Die neue Campagne beginnt die Gesellschaft mit einem Reservefonds von 81,073 M. und einer Spezialreserve von 73,566 M.

— Kupferstatistik. Nach der Aufstellung der Herren Henri R. Merton & Co. betrugen in England und Frankreich an Kupfer die Vorräthe und schwimmende Zufuhren am 15. Febr. 1898 29,076 t, 31. Jan. 1898 29,446 t, 31. Jan. 1897 32,307 t. Die Preise für Chilibarren 49 12 6, 4/0, 51,2/6 Lstr. Die Gesammt-Zufuhren betrugen in der ersten Februar-Hälfte 9,74 t (im Januar 15,158 t), die Gesammtablieferungen 8844 t (im Januar 17,367 t).

**Zahlungs-Einstellungen.**

| Namen | Wohnort | Amtsgericht | Eröffn. Term. | Anm. Frist | L. Gl. Term. | Prüf. Term. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| E. Fenske, Destillateur, i. Fa. E. Fenske & Zinke | Berlin | Berlin | 16.2. | 26.3. | 16.3. | 26.4. |
| J. C. F Viertel, Strumpffabrik | Lukersdorf | Chemnitz | 14.2. | 28.3. | 10.3. | 14.4. |
| C. F. Schaaf, Gummiwäschfabrik | Halle S. | Halle S | 16.2 | 23.3. | 15.3. | 7.4. |
| Hillmann & Nielsen | Hamburg | Hamburg | 1.2 | 19.3. | 8.4. | 5.4. |
| F. Lossdörfer, Schirmfabr | Altenburg | Altenburg | 15.2. | 15.3. | 15.3. | 29.3. |
| H Bod, Kfm. | Bückeburg | Bückeburg | 14.2 | 15.4. | 2.3. | 2.4. |
| Georg Rauth, Kfm. | Darmstadt | Darmstadt | 7.2. | 4.3. | 15.3. | 15.3. |
| E Moebus, Handschuhfabrikant | Halberstadt | Halberstadt | 4.2. | 1.4. | 12.3. | 16.4. |
| Wilhelm Worch, Nähmaschinenfabrikant | Kiel | Kiel | 12. . | 2.4. | 10.3. | 14.4. |
| Heinr. Becker, Kfm. | Nürnberg | Nürnberg | 14.2. | 4.4. | 14.3. | 26.5. |
| | Deckbergen | Rinteln | 4.2. | 8.3. | 8.3. | 28.3. |

### Waaren- und Produktenberichte.

**Getreide.**

* Nordhausen, 19. Febr. Weizen 17,00–18,50 M., Roggen 13,50–14,50 M., Gerste 17,00–18,00 M., Hafer 14,00–15,00 M.

**Hamburg**, 18. Febr. (Originalbericht von Otto Friedeberg.) [Nachdruck verboten.] Kann mich in meinem heutigen Bericht nur kurz fassen, da das Bild, das der Bremergetreidemarkt darbietet, genau dasselbe ist, wie ich es vor 8 Tagen schilderte, und Momente, die dem Geschäft ein anderes Gepräge geben können, sind kaum in diesem Frühjahr zu erwarten. Der Absatz ist ein durchaus befriedigender, es ist nur bedauerlich, dass an dem grossen Geschäft, das sich fortwährend hier vollzieht, unsere alten Freunde an der Saale und in Böhmen so wenig Antheil haben. Es sind lauter fremdländische Sorten oder, aber nur zum kleinen Theil, Westpreussen, Pommern und Schlesier, in denen Umsätze täglich stattfinden. Die Preisnotirungen der Vorwoche können just genau hier wiederholt werden, feine Dänen-Gerste ist gesuchter und wird mit 140–155 M. unverzollt bezahlt. Englische spärlicher angeboten, 160–170 M., kleinasiatische in allen Preislagen zu haben, von 132–155 M. aufwärts. In schweren Donau- und Russen-Gersten hat ein bedeutendes Geschäft mit Brennereien stattgefunden; die Preise für diese Sorten schwanken zwischen 100–115 M. unverzollt. Um wenigstens Notirungen für Saale zu nennen, so kommen dafür Preise von 180, 200 M. je nach der sehr verschiedenartigen Beschaffenheit in Betracht; Böhmen werthen ebenfalls 180—200 M., diese aber unverzollt.

* Leipzig, 19. Febr. Weizen per 1000 kg netto, inländischer 182 bis 188 M. bez. u. Br., do. neuer —,— M. bez. u. Br., do. ausländischer 207–216 M Br. Fester. Roggen per 1000 kg netto, inländischer 135 bis 145 M. bez. u. Br., do. neuer —, M. bez. u. Br., do. ausländischer 1 2–158 M. bez u. Br. Ruhig. Gerste per 1000 kg netto, Braugerste 168–184 M. bez. u. Br., Mahl- und Futterwaare 120—130 M. bez. u. Br. Hafer per 1000 kg netto, inländischer neuer 150—160 M. bez. u. Br. do. ausländischer 153 15/0 M. bez. u. Br. Fest.

* London, 18. Febr. (Schlussbericht.) Markt fest aber ruhig. Stadtweizen 31—36 sh.

* Liverpool, 18. Febr Weizen 1—2 d., Mehl 1/2—1 d. höher.

* Petersburg, 18. Febr. Weizen loco 11,50. Roggen 6,70. Hafer loco 4,70.

**Spiritus.**

* Leipzig, 19. Febr. Spiritus (unversteuert) per 10,000 l ohne Fass mit 50 M. Verbrauchsabgabe 61,70 M. Gd, do. mit 70 M. 42,40 M. Gd.

**Oelsaaten. Oele. Fettwaaren.**

* Leipzig, 19. Febr. Raps per 1000 kg netto —,— M. Rapskuchen per 100 kg netto —,— M. Br Rüböl per 100 kg netto ohne Fass flüssiges 52 M. Br., gefrorenes 52 Br. Höher gehalten.

**Hülsenfrüchte.**

* Leipzig 19. Febr. Mais per 1000 kg netto, amerikanischer 103 bis 107 M. bez. u. Br. Rundmais 108–112 bez. u. Br.

* Wien, 18. Febr. Mais per Mai-Juni 5,59 Gd., 5,61 Br.

**Wolle. Baumwolle.**

* Leipzig, 18. Febr. Kammzug-Terminhandel. La-Plata. Grundmuster B, per Febr. 3,42½, März 3,40, April 3,40, Mai 3,37½, Juni 3,37½, Juli 3,37½, Aug. 3,30, Sept. 3,30, Okt 3,30, Nov. 3,27½, Dez. 3,27½, Jan. 3,27½ M. Umsatz: 10,000 kg. Ruhig.

* Bremen, 18. Febr. Baumwolle. Ruhig. Upland middl. loco 31¾ Pfg.

**Chemische Produkte.**

Merseburg, 19. Febr. (Bericht von Hugo Eichhorn.) Chilesalpeter: Bei belangreicheren Abnahmen haben sich Preise nicht verändert. Heutige Notirung für Febr.-März 1898 7,00 M. frei Fahrzeug Hamburg.

* London, 17. Febr. Chilisalpeter ordinär 7 sh. 7½ d., raffinirt 7 sh. 9 d.

### Leipziger Börse, 19. Februar.

| Zf. | M. | | Zf. | M. | |
|---|---|---|---|---|---|
| 3 Sächs. Rent.-Anl. | 1000 4000 | 95,90G | 4 Mansf. Gew. 18-2 | | 102,00G |
| 3 do. | 1000 | 95,90G | 4½ do. 1879 | | 101,90G |
| 3 do. | 500 | 96,10G | 4 do. Em. 1875 | | 101,90G |
| | Thlr. | | 4 Lpz. Stadtobl. 1884 | | 100,90G |
| 3½ Staatsanl. 1855. | 100 | 96,50G | 4½ do. 1876 | | 100,90G |
| 3½ do. 67 kv. 4% | 500 | 101,10B | 4½ Altb. Landoblig. | 1000 | 102,50G |
| 3½ Landrentendr. | 500 | 99,00G | 3½ do. do. | 500 | 102,50G |

| Div. | Eisenb.-Stamm-Akt. | |
|---|---|---|
| 15 | Aussig-Tepl. 500 fl. | 327,00bzG |
| 8 | Böhm. Nordbahn | 174,25G |
| 13 1/21 | Buschtiehrad. Lit. A. | 301,00G |
| 12 | do. do. B | — — |
| 110fl. | Galiz. K.-Ludw.-B. | 107,40B |
| 6½ | Graz-Köflach. | 146,00B |
| 3½ | Marienburg-Mlawka | 36,00G |

| Div. | Eisenb.-St.-P.-Akt. | |
|---|---|---|
| 5 | Dux-Bodenb. Lit. A. | — — |
| 5 | do. do. B. | — — |
| 5 | Marienburg-Mlawka | — — |

| Div. | Bank- u. Kredit-Akt. | |
|---|---|---|
| 11 | Allg. D. Kr.-A. Lpz. | 269,50bzG |
| 8 | Dresdener Bank | 164,00B |
| 6½ | Gothaer Privatb. | 132,00G |
| 9 | Leipziger Bank | 199,50bzG |
| 8 | do. Hypothek.-B. | 153,00G |
| 6½ | Sächs. Bank | 130,75bz |
| 6 | Zwickauer | 115,75bz |

| Div. | Industrie-Papiere. | |
|---|---|---|
| 9 | Chemn. Werkz. (Zim.) | 172,25bzG |
| 24 | Cröllw. Papierfabr. | 295,00B |
| — | 4% do. Schldvschr. | 101,30G |
| 3 | Dörstewitz-Rattm. | 80,00bz |
| 3 | D. W. M. (Sondermann & Stier) Verz.-A. | 130,75G |
| 22 | Geraer Jutesp. u. W. | 254,00G |
| 9 | Germania (Schwalbe) | 158,50B |
| 19½ | Gersd. Stkb.-V., St.-A. | 400,00B |
| 54 | do. do. Pr.-A. 1 | 880,00G |
| 49½ | do. do. do. II | 784,00G |
| 1½ | Hallesche Str.-B. | 111,00G |
| 1 | Kette Elbsch.-G. Akt. | 75 00B |
| 4 | Körbisd. Zuckerfb. | 117,00B |

| Div. | | |
|---|---|---|
| 5 | Leipz. Baubank | 103,75G |
| — | do. Elektr.-Werke | 129,75G |
| 4 | do. elektr. Strassb. | 154,25bz |
| 6 | do. Gr. elektr. Strassb. | 233,80bzG |
| 10 | do. Bierbr. Reudn., v. Riebeck & Co. | 207,00G |
| 13½ | Lpz. Kammgarnsp. | 182,00G |
| 11 | do. Malzf. Schkeuditz | 175,50G |
| 55 M. | Mansfelder Kuxe | 1012,00zG |
| 7½ | Sächs. Kammg. | 87,75G |
| 10 | Sächs. M.-F. (Hartm.) | 190,50B |
| 15 | Sächs. Webstuhl-Fabr. (Schönherr) | 219,75B |
| 12 | Thür. Gasges. Spz. | 228,00G |
| 12 | do. Stamm-Pr | 228,00G |
| 7½ | S.-Thür. Br.-V. St. | 140,00G |
| 7½ | do. St.-Prior. | 140,00G |
| 6 | Zeitzer Par. u. S.-A | 117,50B |
| — | do. do. Oblig. | 106,00G |
| 6 | Zuckerfabr. Glauzig | 119,00bzG |
| 5½ | Zuckerraff. Halle | 117,00B |

| % | Ausl. Eisenb.-P.-Obl. | |
|---|---|---|
| 3½ | Aussig-Teplitzer | 99,70G |
| 4 | Böhm. Nordbahn | 101,70B |
| 4 | do. do. Gold | — — |
| 4 | Buschtiehr. 1886 (stfr.) | 101,70G |
| 4 | do. do. | 101,70G |
| 5 | do. Em. 1868/71/72 | 107,60B |
| 4½ | do. Gold | — — |
| 5 | Dux-Bodenbach | 109,00G |
| 5 | do. Em. 1871 | 109,00G |
| 5 | do. do. 1874 | 111,00G |
| 4½ | Graz-Köflacher | 101,25G |
| 5 | do. Em. v. 1871 u. 72 | 102,80G |
| 4 | Kaschau-Oderberg | 99,60G |
| 4 | Prag-Dux Gold | — — |
| 5 | do. Gold | 110,80G |
| 5 | Prag-Turnau | — — |

**Schiffsnachrichten.**

Bremen, 17. Febr. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd: „Bremen" 15. von Southampton nach Antwerpen. „Friedrich der Grosse", nach New York bestimmt 15. Dover passirt. „Kaiser Wilhelm II." 15. von Gibraltar nach Genua. „Habsburg" 15. von Santos nach Bremen. „Pfalz" 15. von Corunna nach dem La Plata. „Aller", von New York, 15. in Malaga. „Weimar", von New York, 16. in Bremerhaven. „Havel", von New York, 16 in Southampton.

Bremen, 18. Febr. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd: „Trave" 16. von Southampton nach New York. „Pfalz" 16. in Villa Garcia angekommen. „Havel" 17. von New York in Bremerhaven.

**Wasserstände** (+ bedeutet über, — unter Null).

**Saale.** Trotha, 19. Febr. morgens, + 3,78, 19. Febr. abends + 3,94
» Bernburg, 18. Febr. + 2,61, 19. Febr. + 3,08.

**Moldau. Iser. Eger. Elbe.**

| | Febr. | Fall | Wuchs | | Febr. | Fall | Wuchs |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Budweis . . . | 18. + 0,34 | — | 2 | Torgau . . . . | 19. + 2,36 | — | 42 |
| Prag . . . . | » + 1,75 | — | 85 | Wittenberg . . | » + 2,64 | — | 8 |
| Jungbunzlau | » + 0,48 | 2 | — | Rosslau . . . . | » + 2,48 | — | 30 |
| Laun . . . . | » + 1,21 | — | 94 | Barby . . . . | » + 3,20 | — | 40 |
| Pardubitz . . | » + 0,92 | — | 19 | Magdeburg . . | » + 2,55 | — | 30 |
| Brandeis . . . | » + 1,24 | — | 34 | Tangermünde | » + 3,10 | — | 19 |
| Melnik . . . | » + 1,45 | — | 100 | Wittenberge . | » + 2,79 | 2 | — |
| Leitmeritz . . | » + 1,10 | — | 82 | Dömitz Pegl. | 18. + 2,41 | 11 | — |
| Aussig . . . . | 19. + 2,07 | — | 57 | Lauenburg . | 19. + 2,55 | 11 | — |
| Dresden . . . | » + 0,75 | — | 105 | | | | |

Aussig. Von den oberen Plätzen werden 0,52 m Fall gemeldet.

Edler & Krische, Hannover Gegr. 1856.
Geschäftsbücher-Fabrik Buch- u. Steindruckerei
Zweigniederlassungen in Berlin und London.
Niederlagen in allen Städten Deutschlands.
Specialität: Briefbogen, Facturen, Adresskarten in hochf. Lithographie. • Reichhaltige Muster.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18980220028/fragment/page=0001

# Erste Thüringer Acetylen-Gas-Gesellschaft

Nordstraße, (G. m. b. H.) Erfurt, Lindemühle,

empfiehlt sich zur Ausführung von

## Acetylen-Anlagen jeder Grösse.

Bewährtes System. Prima Referenzen zu Diensten. — Besichtigung jederzeit gern gestattet.

---

## Holz-Verkauf

der Königl. Oberförsterei Schenditz
Freitag den 25. Februar cr.
Vormittags 9¼ Uhr
Dölauer Haide im Schlage 72 (nahe am Bahnhof Haide).

Kiefernbauholz: 1 Stück 1. Klasse = 3,04 fm, 9 Stück 2. Klasse = 19,5 fm, 106 Stück 3. Kl. = 139 fm, 177 Stück 4. Kl. = 130 fm, 448 Stück 5. Klasse = 98 fm.

Aufmaßregister gegen Abschriftgebühren.

Schenditz, den 17. Febr. 1898.

Der Forstmeister Westermeier.

## Freiwillige Versteigerung.

Das Hausgrundstück mit Garten Sendlitzstraße 22 in Giebichenstein soll **Donnerstag den 17. März Vormittags 11 Uhr** in meiner Kanzlei, Brüderstraße 6, I., öffentlich versteigert werden.

Die Kaufbedingungen können jeder Zeit ebendaselbst eingesehen, oder von daher schriftlich gegen Erstattung der Schreibgebühren bezogen werden.

Halle a/S., im Februar 1898.

Der Königliche Notar.
Curt Elze.

## Gelegenheitskauf.

Mittwoch, den 2. März 1898, Mittags 3 Uhr kommt im Gasthof zur „grünen Tanne" in Zöberitz die in Peißen (Station der Halle-Sorau-Gubener Bahn) ca. 5 Kilometer von Halle a/S. belegenen in sehr gutem kulturellem Zustande befindliche 149 Hektar große W. Fruth'sche

**Gärtnerei**

mit schönem Wohnhaus 2c. zum Verkauf und wird preiswerth zu ersehen sein. Anfragen unter U. n. 59289 befördert Rudolf Mosse, Halle a/S.

## Grundstück

zu verkaufen Böllberger Weg 4.

## Bäckerei-Verpachtung bezw. Grundstücks-Verkauf.

Eine neu erbaute Bäckerei mit Wohnung, in guter Lage hiesiger Oberstadt, ist sehr preiswerth zu verpachten. Uebernahme am 1. April cr. oder später, auch kann das Besitzthum jederzeit käuflich übernommen werden. Näheres durch A. Löblich in Zeitz, Kalkstraße 17/18.

Mein sehr gutgehendes

## Restaurant in Bernburg

(Hauptstraße) will ich krankheitshalber sofort verkaufen. Anzahlung circa 8000 M. Offerten erbeten sub F. T. 119 postlagernd Bernburg.

## Herrschaftl. Villa

Friedenstraße, bei Bau Witte-kind, zu verkaufen oder zu verpachten. Näheres Friedenstr. 14 u. Gr. Berlin 1.

## Geschäfts-Verkauf.

Mein in bester Lage der Stadt gelegenes, nachweislich rentables

**Manufactur- und Modewaaren-Geschäft**

bin ich gesonnen, sofort oder später zu verkaufen.

Clara Sachse, Nebra a/U.

Beabsichtige meine im flotten Betriebe befindliche obergährige

## Stadt-Brauerei

mit Eiskeller, guter Kundschaft, Umstände halber zu verkaufen.

A. Lenicke, Uebigau, Bez. Halle.

## Gasthofverkauf.

Ein schöner Landgasthof mit Saal, div. Gastzimmern, sehr schönem schattigen Garten mit Colonaden, ist sofort zu verkaufen. Sichere Brotstelle, beliebter Ausflugsort. Anz. 12—15,000 M. Gefl. Offerten unter Chiffre 320 J. an die Expedition d. Ztg. erbeten.

## Bauplätze

in jeder Größe am Bahnhof geleg. u. ein Fabrikgrundstück mit Wohnhaus u. Garten sind zu verk. durch Zimmermeister Bauer, Liebenauer Str. 2.

## Baustellen in Cröllwitz

an der Saale vis à vis der Burg Giebichenstein, reizende Aussicht, bestes Terrain für Villen, demnächstige Haltestelle der electrischen Bahn. Desgl. ein ca. 8 Morgen großes Panterrain, Ecke Tölauer und Gartenstraße, zu verkaufen. Näh. beim Besitzer B. Schulze, Cönnern, Engel-Drogerie.

---

Fabrikbaustellen u. Lagerplätze mit Bahnanschluß Nähe Centralbahnhof preiswerth zu verkaufen event. zu verpachten. Näheres durch Louis Richter, Große Ulrichstraße 28.

## Bank-Gelder

auf Häuser von 3¾% an, auf Acker zu 3½%, habe ich in größeren und mittleren Posten, auf längere Jahre fest, hypothekarisch auszuleihen.

G. H. Fischer, Bankgeschäft, Halle a/S.

## Hypotheken-Kapital.

Große Summen jederzeit auszuleihen.

F. Diessner, Bank-Commission, Niemeyerstr. 17.

## 15,000 Mark

zu 4% per 1. April cr. auf erste Hypothek auszuleihen.

Dr. Fischer, Halle a/S.

## Bank-Gelder

auf sichere Hausgrundstücke in Halle a/S. jeder Zeit und in jeder Höhe zu billigem Zinsfuß auszuleihen.

Theodor Heime, Halle a/S., Sophienstraße 4.

## Mit Mk. 10—30,000

stille oder thätige Betheiligung an einem guten Geschäft gesucht. Angebote unter 336 A. an die Exped. d. Ztg.

## Cession.

Von meiner ersten 4% Hypothek von 40.000 Mark will ich 20.000 Mark mit Vorrecht für verbleibende 20.000 Mk. cediren. Offerten unter R. m. 1895 befördert Rudolf Mosse, Halle.

## Theilhaber-Gesuch.

Ein jüng. Zimmermeister in Leipzig, mit vollst. einger. Geschäft u. Holzhandel verb., sucht tüchtige Kraft als Theilhaber mit etwas Vermögen. Gefl. Offerten unter B. M. 34 hauptpostlagernd Leipzig.

## Speicher oder Fabrikräume

je nach Größe, ganz oder getheilt, wo ein Gasmotor aufgestellt werden kann, zu miethen gesucht, möglichst mit Bahnanschluß. Späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Angebote unter A. B. 1899 befördert Rudolf Mosse, Halle.

## Laden-Gesuch.

Zum 1. Juli d. J. suche ich in der inneren Stadt für m. Geschäft einen nicht zu großen, möglichst recht hellen Laden, am liebsten mit 2 Schaufenstern. Erwünscht ist Lagerraum und Wohnung in demselben Hause.

**Franz Robert Tittel**

Juwelen, Gold- u. Silberwaaren, echte und unechte Bijouterien

**en gros & en detail.**

## Laden

in frequenter Gegend, f. Hut- u. Schirmgeschäft sich eignend, per sofort oder 1. April gesucht. Off. mit Preisangabe unter A. G. 35 Rud. Mosse, Halle a/S.

## Königstraße 27

sind Wohnungen von 5—600 Mk., Laden mit Stube, passend sehr gut als Contor, 1. 4. 98 zu beziehen.

Südstraße 62 sind 1 Keller und 3 Böden von je circa 240 qm Fläche zur Lagerung auch von Massengütern, sowohl vorübergehend als auch auf längere Zeit, billig zu vermiethen und jederzeit in Benutzung zu nehmen. Anfragen Königstr. 18 im Comptoir.

Frdl. Wohnungen von 4—500 M. zu vermiethen Göbenstraße 7.

## Hermannstraße 27

eine Stube an einzelne Dame oder Herrn per 1. April zu vermiethen. Näheres 1 Treppe rechts.

---

## Sophienstraße 13

Wohnung, II. Etage, per 1. April für 600 Mark zu vermiethen.

## Wohnung,

100 Thlr., per 1. April zu vermiethen Delitzscher Str. 10.

## Geräumige Parterre-

Wohnung, Wörmlitzerstr. 110, 2 St., K., K., Speisek., Garten, 400 Mk., unverbrgesehener Verhältn. weg. p. 1./4. zu vermiethen, auf Wunsch sofort zu beziehen.

Freundliche Wohnung zu 65 Thlr. zu vermiethen Wörmlitzer Str. 13.

## Kirchnerstraße 21

hochherrschaftliche Parterre-Wohnung, 8 heizbare Zimmer und viel Zubehör, 1. April zu vermiethen. Auskunft Kirchnerstraße 20.

## Friedrichstraße 34, I

herrsch. Wohnung, 8 Piecen, reichl. Nebenräume, 1. April zu verm.

## Herrschaftliche Wohnung,

5 heizbare Zimmer mit Zubehör, I. Etage zu vermiethen Charlottenstraße 9. Zu erfragen parterre.

Fein möbl. Zimmer, Nähe d. Bahn, preisw. sofort zu verm. Niemeyerstrasse 17, III. r.

Gr. Steinstr. 61 möbl. Balkonz. z. verm.

Beamter sucht gut möblirtes Zimmer. Offerten unter U. 624 befördert die Exp. d. Ztg.

---

## RRRRraus

muß Jeder aus dem Bett, welcher sich des neuerfundenen, besten, sichersten und billigsten

**Radau- oder Repetir-Weckers**

bedient, für welchen ich 2 Jahre reelle Garantie leiste.

**Küchen-Uhren, Comptoir- und Laden-Uhren**

in reichster Auswahl, zu billigsten Preisen bei

**Gustav Uhlig,** Uhrmacher,
Untere Leipziger Straße.

**Reparaturen** prompt, schnell und billigst.

## Lehrlings-Gesuch.

Für mein Lack-, Farben-, Drogen- 2c. Geschäft en gros suche unter günstigen Bedingungen 1. April einen Lehrling. H. C. Krüger, Magdeburger Straße 11.

Zum 1. April suchen für unser Contor einen jungen Mann als

**Lehrling.**

Gutschow & Barnieske.

Bäcker- und Conditor-Lehrling findet Ostern gute Lehrstelle bei Bäckermeister Rich. Winkler, Leipzig, Sedanstraße 11.

## 2 Gärtner-Lehrlinge

unter günstigen Bedingungen zu Ostern gesucht. V. Harkensee, Handelsgärtner, Merseburger Chaussee.

## Gebild. jung. Mädchen,

welches Lust hat, sich zur Kindergärtnerin auszubilden, findet unter günstigen Bedingungen Gelegenheit im Kindergarten Taubenstraße.

Nach beendigtem Kursus Stellenvermittlung.

Suche zum 1. April ein

**älteres Mädchen**

mit nur guten Zeugnissen, das selbstständig kochen kann und Hausarbeit übernimmt.

Frau Amtsrichter Martins, Händelstr. 34, 2 Tr.

## Retoucheuse

sofort gesucht, auch kann Volontärin baldigst eintreten.

Müller & Pilgram, Poststraße 9.

**Damen** in diskreten Verhältnissen finden gute Aufnahme und sorgsame Pflege bei einer Hebamme in Halle. Off. unter 305 S. an die Exp. d. Z.

Damen in discr. Verh. finden freundl. Aufnahme u. Pflege monatelang zuvor. Heb. Viol, Leipzig, Sophienstr. 9, II.

**Heirath.** 250 reiche Partien. Fordere Prospect umsonst. Adr. Journal Charlottenburg 2.

Künzel's flüssigen

## Zahnkitt

zum Selbstplombiren hohler Zähne empfehlen A. Waltsgott, Helmbold & Co., A. Steinbach und G. Osswald.

## Rheumatismus und Asthma.

Seit 20 Jahren litt ich an dieser Krankheit so, daß ich oft wochenlang das Bett nicht verlassen konnte. Ich bin jetzt von diesem Uebel (durch ein australisches Mittel Eucalypus) befreit und sende meinen leidenden Mitmenschen auf Verlangen gerne umsonst und postfrei Broschüre über meine Heilung.

Klingenthal in Sachsen.

Ernst Hess.

Bin eingetroffen mit einem Transport der besten

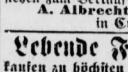
**Dänischen Arbeits-Pferde**

schweren und leichten Schlages. Stelle dieselben unter voller Garantie preiswerth zum Verkauf.

Löbejün. Fritz Nendza.

Wegen Nachzucht gebe ab: einen 4jährigen leichteren Fuchswallach, Dänne ein- und zweispännig gefahren, guter Zieher, desgl. ein 3jähr. Falbe, ostpreußischer Wallach, ebenfalls schon gefahren. Beide Pferde sind gesund und fromm

H. Teutschebein, Rittergut Spören II bei Zörbig.



Mehrere noch sehr gute brauchbare

**Arbeitspferde**

stehen zum Verkauf bei A. Albrecht, Pferdehändler in Creuma.

## Lebende Feldtauben

kaufen zu höchsten Preisen Krabs & Keller, Halle a. S.

---

# Der kaufm. Director

eines bedeutenden Braunkohlenwerkes — durchaus tüchtig und routinirt — wünscht die Leitung eines anderen größeren Betriebes zu übernehmen. Prima Zeugnisse und vorzügliche Empfehlungen. Offerten unter 357 W. an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Einem erfahrenen, energischen Betriebsbeamten bietet sich Gelegenheit zur Erlangung einer angenehmen gesicherten Lebensstellung als

## Briketmeister

in einer Briketfabrik (6 Pressen) der Rheinischen Braunkohlen-Industrie. Es wird nur auf eine tüchtige Kraft reflektirt, einer solchen jedoch hohes Fixum und gute Tantième zugesichert. Offerten mit Lebenslauf unter 359 D. befördert die Exped. d. Ztg.

## Annoncen-Acquisiteur

zum Besuche von nur bedeutenden Firmen für ein Fachblatt gesucht. Offerten unter 323 M. an die Expedition dieser Zeitung.

Der Kaufmännische Verein in Frankfurt (Main) empfiehlt für Besetzung

**offener Stellen**

seine für Mitglieder und Geschäftsinhaber kostenfreie Vermittelung. (Zweiwöchentl. Stellenverzeichnisse an die Mitglieder auf Prospect).

**Agent** oder Reisender, welcher in Provinz u. Königr. Sachsen, Anhalt und Thüringen Conditoreien, Bäckereien, Colonialwaaren- u. Drogen-Handlungen regelmäßig besucht, kann lohnenden, schon gut eingeführten Artikel gegen gute Provision mitführen. Offerten unter U. n. 59702 beförd. Rudolf Mosse, Halle.

## Commis-Gesuch.

Für mein Colonialwaaren-, Dünge- und Futtermittel-Geschäft suche per 1. April einen jungen Mann von 17 bis 18 Jahren. Derselbe muß branchekundig sein und sich zum theilweisen Reisen eignen.

Heinrich Poppe, Eilenburg.

Eine Tabak- und Cigarren-Fabrik sucht für Provinz Sachsen und Thüringen einen mit der Branche vertrauten gewandten

**Verkäufer als Reisenden**

bei hohem Gehalt. Antritt zum 1. April. Meldungen mit Abschrift der Zeugnisse unter U. i. 59871 befördert Rud. Mosse, Halle a/S.

## Offene Stelle.

Für eine Grube mit großem Bahnversandt wird zum 1. Mai d. Js. ein Beamter gesucht, der mit den Lohnungs- und Expeditionsverhältnissen völlig vertraut ist. Anerbietungen mit Zeugnißabschriften und Gehaltsansprüchen sub 359 Z. an die Exped. dieser Zeitung erbeten.

## Stelle-Gesuch.

Ein solider erfahrener Kaufmann, 41 Jahre alt und verheirathet, wünscht Stellung als Geschäftsführer, Buchhalter oder Reisender, könnte sich auch mit Kapital betheiligen.

Offerten unter 355 U. an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

## Inspectoren-Gesuch.

Ia. Gesellschaft für Lebensbranche sucht per sofort Agenten. Bei vorzüglichen Leistungen erfolgt sofort Anstellung mit Gehalt und Reisespesen. Offerten unter R. 621 an die Exped. dieser Zeitung erbeten.

## Gesucht.

Ein tüchtiger Maschinenschlosser mit guten Zeugnissen, der auch mit Dampfpflug- u. Dampfdreschmaschinen-Reparaturen vertraut ist, wird sofort bei hohem Lohn u. dauernder Stellung gesucht. Angebote unter T. 623 an die Expedition dieser Zeitung.

## Schlosser sucht

A. Merz, Forsterstraße 22.

Für meine Drogen- und Farben-Handlung suche ich per 1. April einen jungen Mann mit guten Schulkenntnissen als

**Lehrling.**

Kost und Logis im Hause. Gefällige Offerten unter 338 C. an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

## Lehrling

mit besserer Schulbildung per 1. April für meine Drogen-, Parfümerie- und Farbenhandlung gesucht.

F. A. Patz, Gr. Ulrichstr. 6.

Suche Ostern einen Lehrling mit guter Schulbildung.

Holzhandlung Carl Schumann.

## Lehrling

aus guter Familie suche zu Ostern für meine Buchhandlung, verbunden mit seinem Maaß-Geschäft.

M. F. Goetze, Leipziger Str. 12, I.

Für mein Manufaktur-, Leinen- u. Baumwollwaaren-Engros-Geschäft suche ich einen jungen Mann mit guten Schulkenntnissen als

**Lehrling.**

L. Otto Schultz, Halle a/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18980220028/fragment/page=0002

# SUPPEN WÜRZE mit MAGGI

# MALTON-TOKAYER

unübertroffener, hochvergohrener **Stärkungswein** als **Malz**, bewährt bei vielen Schwächezuständen in fortgesetzten klinischen Versuchen.

Preis pro 1/1 Flasche (3/4 Liter) **Mk. 2**, pro 1/2 Flasche **Mk. 1.**

---

**Perla Italia weiss**
**Ausnahme-Preis**
**Fl. 80, bei 12 Fl. 75 Pfg.**
**Gebr. Zorn,**
**Hoflieferanten.**

---

**Stangen- u. Schnittspargel,**
**Erbsen, ff. Bruch- u. Schnittbohnen,** reelle Packung, gute Waare, billigste Preise, **Knorr's Suppen-Tafel** und **Erbswurst** empfiehlt
**A. Trautwein,** Gr. Ulrichstr. 31.

---

**Herkules-Celluloid-Kitt**
ist das **einzige** Mittel um alle Scherben von **Glas, Porzellan, Marmor, Bernstein** ꝛc. in **Wasser haltbar** zu kitten. Flaschen à 30 ₰ bei
**M. Waltsgott.** (d

---

Vorzügliche Masse zum Füllen der
**Hektographen**
billigst bei **M. Waltsgott.**

---

**Keine Kahlköpfe mehr!**
Franz Schenke's Wunder wirkendes **Haarwuchs-Präparat** und **Universalkopfwasser** bringe zur gefälligen Erinnerung; 2 Fl. 3 Mk. Ausgefallenes Haar zur mikroskopischen Untersuchung bitte beizufügen.
**Franz Schenke,**
Spezialist für Haarpflege,
**Halle a/S., an der Walhalla.**

---

**Staatsmedaille in Gold 1896.**

Bedeutend billiger und mindestens ebenso gut als der beste holländische Kakao ist

# Hildebrand's Deutscher Kakao

zum Preise von Mark 2,40 das Pfund.

**Man versuche u. vergleiche.**

**In allen bezüglichen Geschäften Deutschlands vorräthig.**

**Theodor Hildebrand & Sohn,** Hofl. Sr. Maj. des Königs, **Berlin.**

**Goldene Jubiläumsmedaille London 1897.**

---

**Querfurter Milch-Seife**
**(Toilette- u. Haushalt-),**
ihrer **vorzüglichen** Eigenschaften wegen **gern** gekauft, empfiehlt
**Olga Braun,** Weidenplan 30.

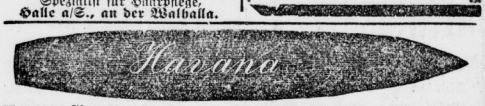
---

**Kranken- u. Begräbniskasse**
**des kaufm. Vereins zu Halle (S.) E. H.**
deren Mitgliedschaft in ganz Deutschland von dem Beitritt zu einer Orts- oder anderen Krankenkasse befreit, **gewährt im Falle einer erwerbsunfähigen Erkrankung außer freiem Arzt und Apotheke, sowie sonstigen Heilmitteln ein tägliches Krankengeld für die Dauer von 26 Wochen.** Anmeldungen nimmt entgegen und jede gewünschte Auskunft ertheilt
**Wilh. Boehr,** Leipz. Str. 76.

---

**Deutsche Einheits-Stenographie von Gabelsberger,**
**am meisten verbreitetes u. einziges,** unter Ausschluß aller anderen Systeme, **staatlich** gelehrtes System! Leicht erlernbar. Ein neuer **Unterrichts-Curus** beginnt Montag den 28. Februar cr. im **Vereinslokal „Sport-Hôtel"** Gr. Steinstr. Honorar mäßig! Zur regen Betheiligung ladet ein
**Gabelsbergerscher Stenographen-Verein Halle a. S.,**
**gegründet 1859.**

---




| | | | |
|---|---|---|---|
| **Havana-Cigarren** | pro Mille | **80, 100, 120, 160 Mk.** |
| **Mexico-** „ | „ „ | **60, 70, 80, 100 Mk.** |
| **Felix Brasil-** „ **1895 er** | „ „ | **60, 70, 100 Mk.** |
| **Sumatra-** „ unsortirte | „ „ | **50 Mk.** |

empfehle als sehr preiswerthe und vorzügliche Qualitäten.
**Ecke der Kaiserfäle. A. W. Hartmann,** Gr. Ulrichstraße 51.

---

**„Du hast Diamanten und Perlen"**

heisst es im Liede. Du wirst aber erst dann vollkommen glänzen, wenn Du Deine Toilette mit

**„Opal-Pasta"**

reinigst.

**„Opal-Pasta"** ist auch für helle Stoffe das beste Mittel, da sie absolut keine Ränder hinterlässt.

**Tube 50 Pfg.**
**Engros-Lager:**
**Helmbold & Co.,** Leipziger Str.

---

**Stenotachygraphen!**
Der **„Stenotachygraphen-Verein Victoria" in Berlin** hat der Stenotachygraphie den Rücken gekehrt, **und** auch der von August Lehmann i. J. 1885 begründete „Berliner Stenotachygraphen-Verein", einer der ältesten und wohl bedeutendste Lehmann'sche Verein, folgte nach; der Lehmann'sche Stenotachygraphen-Verband zu Berlin hat sich aufgelöst, ebenso der Stenotachygraphen-Verein zu Marienburg. „Angesichts der in betreff der jüngsten stenotachygraphischen Reform in den weitesten Kreisen herrschenden Unzufriedenheit" werden sicher noch weitere Vereine diesem Vorgehen folgen.
**Stenotachygraphen,** habt Ihr Euch überlegt, ob die
**vereinfachte Stenotachygraphie**
auch ein Fortschritt war? Bei der jetzigen Sucht fast aller Stenographie-Systeme nach Vereinfachung wird leicht über das Ziel hinausgeschossen! Ist es nicht besser, wir bleiben bei der uns liebgewordenen
**Stenotachygraphie.**

---

**Stenzel & Co., Stettin,**
**Importeure von norweg.**
# Süsswasser-Eis
haben mir die Vertretung für den **Regierungsbezirk Merseburg** übertragen.
**Halle a. S. Wilh. Göricke,** Magdeburger Str. 11.

---

**Am Sonnabend**
**den 5. März dss. Js.**
**Vormittags von 10 Uhr an**
sollen auf unserem Bahnhofe in
**Sudenburg**
unter den vor der Auction bekannt zu gebenden Bedingungen
**59 Stück überzählige Pferde**
gegen sofortige Bezahlung öffentlich meistbietend verkauft werden.
**Magdeburger Straßen-Eisenbahn-Gesellschaft.**
**W. Klitzing.**

---

**Dienstag den 22. d. Mts.**
habe ich eine Auswahl von
**ca. 50 Stück**
egaler
**hannöverscher Wagen-, sowie Ackerpferde,**
schwersten Schlages zum Verkauf.
**Bernhard Schwabe,**
**Aschersleben, Darre 10.**

---

**Vor einigen Tagen**
ist mein erster diesjähriger großer Transport von ca.
**150 Stück**
**hochedel gezogenen ungarischen, nur erstklassigen Gestüts-, Luxus-, Reit- und Wagenpferden** in allen Farben und Größen, darunter **mehrere schöne Viererzüge, Karossiers und truppenfromm gerittene Reitpferde mit Original-Pedigree** eingetroffen und steht unter bekannter Reellität und zu soliden Preisen zum Verkauf.
Telephon I. 1560. **J. Rosenfeld,** Pferdehandlung,
Leipzig, Aeußere Halleische Straße 2c.

---

7 Stück gute Dänische
**Arbeitspferde**
sind zu verkaufen im
**„Russischen Hof", Halle a/S.,**
Delitzscher Straße.

---

**Malzextract und Caramellen**
von
**L. H. Pietsch & Co., Breslau.**

**Dankschreiben.** Ihr **Malz-Extract** und **Caramellen,** Schutzmarke **„Huste-Nicht",** haben mich von höchst langwieriger und lästiger Heiserkeit mit starkem Auswurf in kurzer Zeit befreit. Andere vorher angewandte Mittel halfen nicht.
**Minna Alberti,** Rittergutsbesitzerin.
Alt-Trachsen.
**Nur echt mit dieser Schutzmarke.**

**Huste-Nicht**
Gesetz. Schutz-Marke.

Flaschen à Mk 1, 1,75 und 2,50; Beutel à 30 und 50 Pfg.
Zu haben in Halle bei **M. Waltsgott;** Querfurt: **Frz. Schilde;** Herzberg: **J. Jul. Schüllert.** (az

---

**100 Maskenkostüme,**
neue, hochfeine, von 1 Mark an zu verleihen oder billig verkaufen
**Alte Promenade 22.**

---

Elegantes leichtes Einspänner-
**Kutschgeschirr,**
kleines Pferd von selten schöner Figur, Umstände halber sofort oder etwas später **zu verkaufen.**
Näheres **Alte Promenade 11.**

---

**Leere Cigarrenkisten,**
ca. 200, billigst abzugeben. Zu erfragen in der Exped. dieser Ztg. [36

---

**Geiststraße 22,** 1 Tr. soll ein wohl erhaltener **Flügel** billig verk. werden.

---

**Kein Husten mehr**
bei Gebrauch von **Pectol-Bonbons** (Coniferen-Kräuter-Malz-Zucker) à Packet 30 u. 50 Pfg. zu haben bei
**F. Walther's Nachf.,**
Moritzzwinger 1 u. Steinweg 26.
**P. Leonhardt's Nachf.,** Reilstr.

---

**Oekonomie Alter Markt 7**
3 mal täglich **frische Kindermilch.**
Auf Wunsch Lieferung ins Haus.
**Heu- u. Stroh-Verk.** (junge Tauben).

---

Um „rite" die
**Doctorwürde**
zu erlangen, erth. wissensch. gebild Männern, gestützt auf Gesetz u. Erfahr., einschläg. Information unter **M. V. 84** Exp. d. Nordd. Allgem. Ztg., Berlin SW.

---

**Stolzeaner**
verschafft Euch Aufklärung über das System
**Neu Schrey**
**(sogenanntes Einigungs-System Stolze-Schrey)** und lest die Stolze'sche Stenographen-Zeitung (Berlag Charlottenburg, Schillerstr. 79). Genannte Zeitung hat Recht, wenn sie schreibt: „über dies erweckt der blose Name **„Stolze-Schrey"** beim Laien die irrthümliche Auffassung, als bestände das Stolze'sche System nicht mehr." „Die Stolze'sche Schule (so heißt es weiter), der seit den Einigungs-Verhandlungen leider alle Mittel abgeschnitten waren, ihre Anhänger in Verbindung mit einander zu halten, besteht trotzdem weiter, und zwar in größerer Macht, als ihre Gegner wahr haben wollen.

**Neu Stolze**
**Anhänger dieses Systems,** welche behufs dessen **weit. Pflege, einem Verein beizutreten wünschen, wollen ihre Adressen an Herrn Carl Gieseguth,** Halle, Große Brauhausstraße 14 einsenden.

---

**Familien-Pensionat**
**Naumburg a. Saale.**
In meinem Pensionat finden jederzeit junge Mädchen freundliche Aufnahme. Gründliche Ausbildung im Haushalt. Forts. i. Wissensch., Sprach., Musik u. Handarbeit. Eigenes Haus mit Garten. Beste Referenzen. Geprüfte Lehrerin im Hause.
**Frau Pastor Greuner.**

---

**Jeden Sonntag von 8 Uhr an**
**frischen Speckkuchen**
bei **C. Moschcau,** Wuchererstr.- und Karlstr.-Ecke.

---

**Hochfeines Bockbier.**
**Echt Köstritzer Schwarzbier**
**versendet**
**W. Zachau,** Bierhandlung,
Bernburgerstr. 28 u. Brandenburgerstr. 9.

---

**„Frauenschutz,"**
ärztlich empfohlen, empfiehlt
**Ed. Kertzscher, Leipz. Str. 26.**

---

Kleinschmieden 6, Fernspr. 1013.
**Engel-Apotheke**
empfiehlt (d
Insectenpulver, Naphthalin, Camphor-Tabletten, Insectenfänger.

---

**50 Mark Belohnung**
sichern Demjenigen zu, welcher uns die Adresse eines **G. F. Schultze,** welcher in den Jahren 1894 oder 1895 für eine **Elberfelder Treibriemenfabrik** gereist, **in Halle wohnhaft** gewesen, aber dann von **Halle verzogen,** so angiebt, daß mit **demselben in Unterhandlungen treten können,** eventl. **Nachricht** unter **D. p. 1874** befördert **Rudolf Mosse, Halle.**

**L.**
**Brief liegt!**

---

**Familien-Nachrichten.**
Die Beerdigung des Kaufmanns
**Herrn August Martini**
findet **Montag** den 21. Februar 1898 Nachmittags 4 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

---

Die Beerdigung des Ausführers a. D.
**Gottfried Beßler**
findet Montag Nachmittag 3 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

---

**Preuss. Garde.**
Die **Beerdigung** des verstorbenen Kameraden
**Beßler I**
findet Montag den 21. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.
Der Verein versammelt sich 1/4 Stunde vorher am Portale des Friedhofes.
**Der Vorstand.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18980220028/fragment/page=0003

Wegen Umbau behufs bedeutender Vergrösserung meines Geschäftslokals sehe ich mich, um Raum dafür zu schaffen, genöthigt, einen grossen Theil meines Lagers von heute an

**zu bedeutend herabgesetzten Preisen** zu verkaufen.

Ausserordentlich günstige Gelegenheit zum Einkauf von **Hochzeits-Geschenken.** Mein Magazin ist mit allen Neuheiten der Frühjahrs-Saison reichhaltigst ausgestattet.

**Halle a. S., Grosse Steinstrasse 8.**
**Telephon 1008.**

# Hans Ullmann.

---

## Möbeltransporte
**aller Art von und nach allen Plätzen**

von Zimmer zu Zimmer werden prompt, reell und billigst mittels großer und kleiner Verschlußmöbelwagen ausgeführt durch

**Zillmann & Lorenz,** Speditions-Geschäft, Halle a. S.,
**Contor: Delitzscher Str. 90.** Fernsprecher Nr. 55.

**Billige Umzugsgelegenheit!**

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Anfang März | 1 | Möbelwagen von | Halle | nach | Nordhausen, |
| „ „ | 1 | „ „ | „ | „ | Sondershausen, |
| Ende „ | 1 | „ „ | „ | „ | Leipzig, |
| „ „ | 1 | „ „ | Weißenfels | „ | Halle, |
| „ „ | 1 | „ „ | Magdeburg | „ | „ |

---

# Handelslehr-Anstalt Carl Gieseguth

**Gr. Brauhausstr. 14, II. Halle a. S.**

**Vollständige Ausbildung der die Schule verlassenden jungen Leute für das Contor in Jahres-Cursen, sowie Einzelunterricht an Erwachsene jeden Standes und Alters in Tages- und Abendcursen, in einfacher, doppelter u. amerikanischer Buchführung, Correspondenz, Rechnen, Schönschrift, richtig Deutsch, Schreibmaschine, Stenographie, Sprachen etc. Näh. d. Prospecte. Eintritt täglich. Stellenbes.**

**Suche mehrere Damen und Herren für hiesigen Platz und auswärts, welche mit Buchführung, Stenographie oder Schreibmaschine vertraut sind.**

---

**Hof-Kalligraph Fix's**
## Unterrichts-Institut
von
**E. Wehmer, Gr. Steinstr. 13.**

Lehre einem Jeden, ohne Unterschied des Alters, Herren und Damen, Deutsch, Latein, Kurz- und Rundschrift, kaufmänn. Buchführung, kaufmänn. Rechnen sowie landwirthschaftliche Buchführung.
Streng durchgeführtes System des Einzelunterrichts.
Separate Theilnahme: Extrazimmer. Anmeldungen und Eintritt täglich.

---

## Frauen-Industrie- u. Kunstgew.-Schule,
**akademische Lehranstalt I. Ranges**

**für modernste Damenschneiderei und Wäsche-Confection, älteste und bestrenommirte** am Platze.
**Alte Promenade 35, der Hauptpost schrägüber.**
**System** und **Methode der Berl. Akademie.** Ausbildung als **Directrices.** Ferner Unterricht in **sämmtl. Kunsthandarbeiten.** Auf Wunsch **Pension.** Für Damen **höh. Stände** Separat-Kurse. Prospecte gratis und franco durch die Vorsteherin Frl. **Clara Martini.**

---

# Kochschule Hackebornstrasse 2

**Aufnahme neuer Schülerinnen zum 1. April.**

Der Unterricht bezweckt ausreichende Grundlage für alle Zweige d. bürgerl. und f. Küche, Backen u. später das Einlegen von Früchten u. Gemüsen. Theor. u. prakt. Anleitung über Nahrwerth, Beschaffenheit, Einkauf, Restverwend. Pension auf Wunsch im Hause. Prosp. gr.
Bestellungen auf **warme u. kalte Schüsseln, Torten u. Gebäck** werden jederzeit außer Sonntags angenommen. **Mittagstisch** im Abonn. 80 ₰, für Gäste 90 ₰ bei vorhergehender Anmeldung tägl. ¼ nach 1 Uhr. **Frl. E. Frost & E. Göring.**

---

**Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co.,**
**Elberfeld,**
**Abtheilung für pharmaceutische Produkte.**

# Somatose

ein aus Fleisch hergestelltes und die Nährstoffe des Fleisches (Eiweisskörper und Salze) enthaltendes Albumosen-Präparat, geschmackloses, leicht lösliches Pulver,
**als hervorragendes**
## Kräftigungsmittel
für
schwächliche in der Ernährung zurückgebliebene Personen, Brustkranke, | Magenkranke, Wöchnerinnen, an englischer Krankheit leidende Kinder, Genesende,
sowie in Form von
## Eisen-Somatose
besonders für
**Bleichsüchtige**
ärztlich empfohlen.
**Somatose regt in hohem Maasse den Appetit an.**
Erhältlich in den Apotheken und Drogerien.

---

## Leipziger Gewandhaus-Quartett
der Herren
**Lewinger, Rother, Unkenstein u. Wille.**
**Montag, den 21. Februar, Abends 7 Uhr,** im Saale der **„Vereinigten Berggesellschaft"**

# IV. Kammermusik-Abend.

Programm: Quartett D-dur von Mozart. Quintett C-dur von Beethoven. Sextett B-dur von Brahms.
**Karten** zu 2,50 und 1,50 Mk. (für Studenten 1 Mk.) in der **Musikalienhandlung** von **Heinrich Hothan,** Gr. Steinstrasse 14, Fernsprecher 1045.

---

„Lasset uns singen von der Gnade des Herrn!"

**Dienstag den 1. März, Abends 8 Uhr**
in der **Stephanuskirche**

## Concert des Leipziger Soloquartetts
für Kirchengesang (Cantor Röthig)
**zum Besten des Pauluskirchbaus.**

**Programm:** „Meistersinger deutsch-evangelischer Kirchenmusik vom 16. bis 19. Jahrhunderts."
**Eintrittskarten** à 1 Mk., 1,50 Mk. und 2 Mk. und **Programms** à 10 Pfg. bei den Herren **Bretschneider,** Papierhandlung, Steinweg 56, **Fricke's** Buchhandlung, Alte Promenade 7, **Hothan,** Musikalienhandlung, Grosse Steinstrasse 14 und **Pritschow,** Papierhandlung, Bernburgerstr. 28.

---

Poststr. 5 **„Zum Schultheiss"** Poststr. 5
(Special-Ausschank der Schultheiss-Brauerei Abth. III Dessau.)
**Sonntag und Montag**

# Bockbier-Anstich.

**Vorzügliche Bockwürstchen, Königsberger Rinderflecke u. Bayr. Rettige.**
Hochachtungsvoll **Paul Kerschkowsky.**

---

## Giftbude Schülershof.
**Dienstag den 22. d. Mts., von früh 10 Uhr**
## Großer Narrenabend
bei feenhafter Beleuchtung. 12 Uhr **große Festpolonaise** durch sämmtliche geschmückte Festsäle. Da ich weder Kosten noch Mühe gescheut habe, bitte mein Unternehmen durch zahlreichen Besuch gütigst unterstützen zu wollen und richte die höfliche Bitte an die werthen Theilnehmer, dem Festordner Folge zu leisten. **Narrenkappen gratis.**

---

# Marine-Abend

**Montag den 21. Februar 8 Uhr „Kaisersäle".**
1. Vortrag des Kapitän-Lieutenant Weyer über die deutsche Flotte.
2. **Projektion der Marine-Lichtbilder** der deutschen Kolonialgesellschaft mit elektrischem Licht.

Eintrittskarten sind zu 25 Pfg. für die Person, zu 50 Pfg. für die Familie zu haben in den Cigarrenhandlungen v. **Steinbrecher & Jaiper,** Scharrenstraße 1 und Marktplatz 1 und an der Abendkasse in den Kaisersälen.

---

# III. Westfalenabend

am **Mittwoch den 16. Februar d. J., Abends 8½ Uhr** im Hotel-Restaurant **„Drei Lilien,"** Wuchererstraße 72.
**Tages-Ordnung: 1. Vorstandswahl.**
**2. Festsetzung der Vereinsabende.**
**3. Verschiedenes.**

---

**Saal, Vereinszimmer u. Kegelbahn zu vergeben. „Weisses Ross."**

---

**Kaufmännischer Verein.**
**Heute Gesellschaftsabend.**

---

## Lehrer-Gesang-Verein
(Direktion: Professor Reuke).
**Montag** den 21. Februar Abends 6 Uhr **Uebung** im Saale der **Volksschule.** — Nach der Uebung **Außerordentliche Generalversammlung.**

## Lehrer-Gesang-Verein
**Halle a. S.**
Montag 21. Febr. nach d. Singestunde
**Hauptversammlung.**
Tagesordnung: 1. Herabsetzung der Beiträge für nichtfingende Mitglieder. 2. Wahl des 2. Dirigenten. 3. Beschlußfassung über einen bekannten Antrag. **Der Vorstand.**

---

# Gothaer Lebensversicherungsbank

älteste und grösste deutsche Lebensversicherungs-Anstalt.
Hauptagentur **(Halle (Saale): Dr. Wilh. Rasch,** Albrechtstrasse 38.

---

# Schüler-Pension.

Einige Schüler finden noch **sehr gute Pension.** Preis 450 Mark. Tägliche Beaufsichtigung der Schularbeiten durch Cand. phil.
**Sternstraße 9, III.** Frau **M. Laub.**

---

## Stadt-Theater Halle.

Montag den 21. Februar
155. Vorst. 116. Ab.-Vorst. Farbe **gelb.**
Zum 2. Male:
## Im Reiche der Mütter.
Lustspiel in 1 Akt von Wilh. Henzen.

**Personen.**

| | |
|---|---|
| Frau von Hellbach | G. Arnold. |
| Liddy, ihre Tochter | El. Albrecht. |
| Frau von Suttner, ihre Mutter | K. Winkler. |
| Frau von Rosmini, ihre Großmutter | Th. Paulmann. |
| Erich von Lauken, Maler | M. Engeldorff. |
| Dr. Fritz Winter, Professor | R. Matthias. |
| Die alte Jeanette | M. Löbden. |

Hierauf:
Zum 2. Male:
## In Behandlung.
Komödie in 3 Aufzügen von M. Dreyer.

**Personen.**

| | |
|---|---|
| Berthold Wiesener, Dr. med., prakt. Arzt | O. Roehl. |
| Liesbeth Weigel, Dr. med. | G. Arnold. |
| Christian Olderich, ihr Onkel, alt. Schiffskapitän | G. Steinegg. |
| Frau Steuerrath Bornemann | K. Winkler. |
| Marie, ihre Tochter | B. Rocco. |
| Edith Schwan | El. Albrecht. |
| Frau Putzendahl | G. Mack. |
| Ferdinand Saubert, Großkaufmann, schwedischer Vicekonsul | R. Matthias. |
| Baumunternehmer Jantzen | E. Stahlberg. |
| Frau Jantzen | M. Löbden. |
| Frau Senator Dürrkopp | M. Schlomka. |
| Frau Gutsbesitzer Brömle | E. Laahen. |
| Frau Krohn, Aufwärterin bei Liesbeth | Th. Paulmann. |

Nach dem Einakter u. nach dem 2. Akt „In Behandlung" längere Pausen.
Anfang 7¼ Uhr. Ende 10¼ Uhr.

Dienstag: Der **Troubadour.** Hierauf: **Weingeister.**

---

## Walhalla-Theater
Direktion: **Richard Eubert.**
## Neuer Spielplan!

Die „Wunderkinder" **Richard** und **Hugo Kroemer,** Klavier- und Geigenkünstler. **(Phänomenal!)** — Mr. **A. Angeloti,** Verwandlungs-Schauspieler und Charakter-Repräsentant. **(Sensationell!)** — Die **Max Franklin-Truppe,** Elite-Porteure-Akrobaten mit Trampolin. — Brothers **Bruno** und **Herrmann,** chinesische Excentriker. — **The Otino's,** excentrisch-akrobatische Burlesk-Komödianten. — **Hermanas Moreno,** spanische Tanzsängerinnen. — Fräulein **Hermine Held,** Lieder- und Concert-Sängerin. — Herr **Albert Hoehme,** Original-Gesangs-Humorist
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

**Jeden Sonntag**
Nachmittags 4 bis 6 Uhr
**Große**
## Nachmittags-Vorstellung.
Eltern, Vormünder, Erzieher u. s. w. haben das Recht, auf je ein Billet **ein Kind frei** dazu mitzubringen.

---

## Auswärtige Theater.

Dienstag den 22. Februar 1898.
Leipzig (Neues Th.): Der Widerspänstigen Zähmung.
Leipzig (Altes Th.): Im weißen Rößl.
Magdeburg (Stadtth.): Goethe's Faust. II. Theil.
Erfurt (Stadtth.): Renaissance.
Gotha (Hoftb.): Nachmittags: Hänsel und Gretel.
Dessau (Hoftb.): Meerleuchten.
Altenburg (Hofth.): Die Räuber.
Gera (Fürstl. Th.): Ein Ehrenwort.

---

## J. Knappe, Steinweg.
Sonntag
**Bockbier und Speckkuchen.**

---

# Alte Küste,
Mittelstraße 7.
Ganz neue ff. Bedienung.

---

## „Fortuna".
Im renovirten Lokal
**Neue Bedienung.**

---

## „Edelweiss".
Neue Bedienung.

---

## Apolda.
## Hôtel Adler.

Bestbesuchtes, erstes Haus am Platze. Neu hergerichtet. Mitte der Stadt. Gute Küche, reine Weine, 30 hochelegante Fremdenzimmer, beste Beleuchtung, Omnibus zu allen Zügen.
Neuer Besitzer **Conr. Althaus.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18980220028/fragment/page=0004